



ProWo Zeitung

PROJEKTWOCHENZEITUNG

von Jessika, 8c und Melina, 5c

Wir sind zwar selbst in der Projektwochenzeitung, aber wollen euch auch von unserem Projekt berichten. Wir haben Alec aus der zehnten Klasse interviewt, der unser Projekt mit Hannah aus dem zwölften Jahrgang leitet.

ProWoZeitung: Wer bist du und was macht ihr in diesem Projekt eigentlich?

Alec: Wir versuchen euch in möglichst viele Projekte einen kleinen Einblick zu verschaffen und dies in einer Zeitung an die Schüler weiterzugeben. Wir glauben nämlich, dass es viele Schülerinnen und Schüler interessiert, was außerhalb ihres Projektes passiert.

PWZ: Warum hast du dich dafür entschieden, dieses Projekt zu leiten?

Alec: Ich bin auch in der Schülerzeitung unserer Schule. Außerdem finde ich, dass viele Schüler Spaß daran haben, in andere Projekte hineinzuschauen, und nach der Woche etwas selbstgemachtes in der Hand zu halten.

PWZ: Schreibst du auch selbst Artikel für die PWZ oder was hast du für Aufgaben?

Alec: Ich schreibe keine Artikel selbst, sondern helfe den Schülerinnen und Schülern, die Hilfe benötigen und organisiere, dass die Artikel hinterher in der Zeitung stehen. Dieses Jahr haben Hannah und ich die zusätzliche Aufgabe, das Layout für die Zeitung zu gestalten.

PWZ: Und jetzt unsere letzte Frage: Seit wann leitest du dieses Projekt und wie lange gibt es dieses Projekt an unserer Schule schon?

Alec: An unserer Schule gibt es dieses Projekt schon sehr lange. Ich leite dieses Projekt schon 5 Jahre.

Uns persönlich macht das Projekt sehr viel Spaß und es ist cool, in andere Projekte hineinzuschauen. Wenn euch interessiert, was Andere in der Projekt Woche machen und ihr gerne interviewt oder Artikel verfasst, würden wir euch empfehlen, nächstes Jahr in die Projektwochenzeitung zu kommen.



HARRY POTTER

von Julia und Greta, 5e

In dem Projekt „Harry Potter“ beschäftigt sich alles mit der magischen Welt von Harry Potter. Dort sieht man sich Filme an und spielt Harry Potter Spiele. In den nächsten Tagen wollen sie noch Zauberstäbe basteln und am letzten Tag ein Picknick mit Harry Potter essen genießen. Aber sie kriegen auch Fragen rund um die verschiedenen Charaktere.

Hier eine Meinung von einer Teilnehmerin: „Also bisher finde ich es gut, ich finde es spannend, es ist nicht so laut und die Betreuerinnen und Betreuer sind nett.“

Am Ende kriegt jeder der will eine „Hogwarts Einladung“.

TRAUM VOM FLIEGEN

von Mark, 8a, Neele und Julia, 7a

In diesem Projekt bauen die Teilnehmer ein Flugzeug aus Holz und Styropor. Es soll ein Modellflugzeug werden, welches einen Motor haben soll und am Ende Fliegen soll.

Alle arbeiten mit Holz und stellen die einzelnen Teile her. Diese werden mit einer Säge ausgeschnitten und werden danach zusammengeklebt. Die Teilnehmenden sind in verschiedenen Gruppen und basteln die verschiedenen Teile des Flugzeuges.

In dem Projekt haben alle viel Spaß und alle arbeiten schon an dem Flugzeug.

WIR BAUEN EIN GRÜNES KLASSENZIMMER

von Alexander, Andre und Jonathan, 5e

Geht es euch auch so, dass ihr am liebsten draußen Unterricht hättet, wenn es draußen warm ist? Die Idee hatten auch die Projektleiter des Projektes „Wir bauen ein grünes Klassenzimmer“. Sie haben angefangen, ein grünes Klassenzimmer direkt hinter der Sporthalle KAV I zu bauen und deshalb haben wir für euch Christoph, ein Teilnehmer des Projektes, interviewt:

ProWoZeitung: Was macht ihr denn so im Projekt?

Christoph: Wir bauen ein grünes Klassenzimmer, damit man zukünftig auch draußen Unterricht machen kann.

PWZ: Was soll alles in dieses Klassenzimmer kommen?

Christoph: Wir werden eine Tafel und Bänke, aber KEINE Tische einbauen.

PWZ: Macht dir dieses Projekt Spaß?



Christoph: Ja, weil es in den Klassenräumen immer so warm ist, finde ich, dass es eine gute Idee ist, ein grünes Klassenzimmer zu bauen.

Wir finden, dass dieses Projekt eine schöne Idee ist, um draußen zu unterrichten. Alle helfen mit vereinten Kräften mit. Es wäre schön, wenn wir schon bald draußen Unterricht haben könnten. Zudem haben sie einen Stapel Müll gefunden. Die Leitung dieses Projektes hat Frau Harnau. Das Projekt beginnt um 8.00 Uhr und endet um 12.00 Uhr.

K-POP, BTS UND CO.

Von Mia, Nele und Jana, 7c

Wir waren im Projekt K-Pop, BTS & Co. und haben ein kleines Interview mit den Leiterinnen Johanna und Enissa aus der 7c geführt und ihnen ein paar Fragen gestellt:

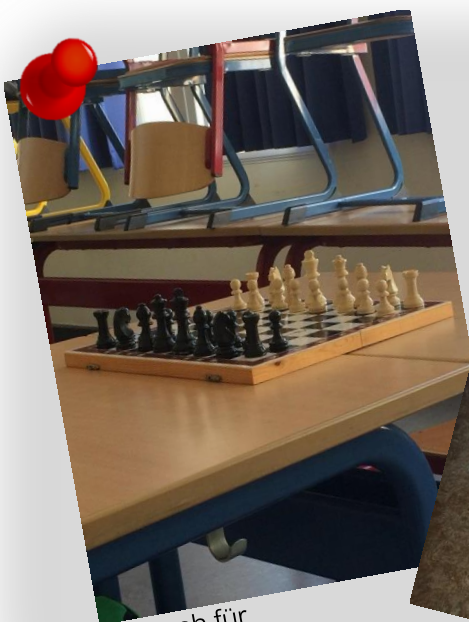
ProWoZeitung: Warum habt ihr euch entschieden, ein Projekt über K-Pop zu leiten?

Leiterinnen: Weil wir die Musik sehr mögen und das gerne teilen wollten.

PWZ: Was macht ihr alles in diesem Projekt?

Leiterinnen: Wir üben Tänze ein und hören Musik von verschiedenen K-Pop Gruppen. Außerdem basteln wir Armbänder, Button und T-Shirts.

Unsere Eindrücke waren sehr gut, weil Johanna und Enissa viele Sachen angeboten haben und die Stimmung auch sehr harmonisch war. Man konnte kreativ beim Basteln sein, aber auch beim Tanzen sehr viel Spaß haben. Wir glauben, dass das Projekt vielseitig ist und man auch viel über neue Musik lernen konnte.



Schach für
Anfänger



K-Pop, BTS
und co.



Schnell
zeichnen lernen

THEATER

von Vida und Lorine, 7b

„Keine Hanni und Nanni Gruppen!“, rief Frau Pangerl den begeisterten Kindern zu. Sie sollten sich also nach den Geburtsdaten ordnen und dann in jeweils 4 Personen pro Gruppe einteilen. Frau Pangerl ist es sehr wichtig, dass nicht die besten Freunde in einer Gruppe arbeiten, sondern, dass sich alle erst einmal kennenlernen! Dies förderte Frau Pangerl, indem sie zuerst Vertrauensspiele und Namensspiele spielte. Da die Jahrgänge von 5 bis 7 vertreten waren (eine Neuntklässlerin), kannten sich sehr wahrscheinlich nicht alle, also half dies den Kindern Vertrauen aufzubauen! Wir finden, dass Frau Pangerl das Projekt mit sehr viel Liebe, Hingabe und Leidenschaft leitet und, da sie selber Darstellendes Spiel unterrichtet, hat sie dort sehr viel Erfahrung.

Das Projekt bestand aus 25 Schülern, darunter 3 Jungen. Beim Vortreffen am 20.06.2019 entschieden sich die Schüler durch eine Abstimmung für das Hauptthema FREUNDSCHAFT.

Frau Pangerl erstellte mit den Kindern eine Mindmap darüber, was Freundschaft bedeutet, wie sie sich negativ und positiv verändern kann und in welchen Formen sie auftreten kann. Aus dieser Mindmap versuchten sie mündlich Szenen zu kreieren. Nachdem die Schüler also in Gruppen eingeteilt wurden, wurden die einzelnen Rollen und Szenen verteilt.

Frau Pangerl erklärte: „Wenn man auf der Bühne also eine Szene vorspielt, dann bringt man die Gefühle nicht nur durch Wörter rüber, sondern auch durch Mimik und Gestik!“

DIE REDAKTION

Melina Kimberly Heuer, 5c	Lorine Kadou, 7b
Jonathan Homagk, 5e	Vida Maria Spillner, 7b
Andre Schwin, 5e	Mia Miketta, 7c
Julia Laude, 5e	Nele Nitschowsky, 7c
Greta Rosenthal, 5e	Jana Schwache, 7c
Alexander Sybrecht, 5e	Mark Binz, 8a
Neele Krüger, 7a	Jessika Kapelle, 8c
Julia Werner, 7a	

Dein Projekt ist nicht dabei?

**Vielleicht findest Du es auf
der KAV-Homepage.**

*Schöne
Sommerferien!*